

Iris dunkelbraun. Die Exemplare wurden am 1. October erlegt, also nach frisch erfolgter Mauser, der Vogel wird daher zur Begattungszeit noch obsoleter erscheinen. Schon die sibirischen Reisenden v. Middendorff und Radde sprechen von Abarten des *P. sibiricus*, und ist es aus den Angaben des Herrn v. Middendorff, welche in der Hauptsache auf *obtectus* passen, fast der Schluss zu ziehen, dass ein so lebhaft gefärbter Vogel, wie der in Nord-europa vorkommende, am Ende gar nicht in Sibirien vorkomme. Der bisher von allen europäischen Ornithologen als *Parus sibiricus* aufgeführte Vogel dürfte schliesslich diesen seit Gmelin geführten Namen gar nicht verdienen, es ist daher der ältere von Boddaert gegebene jedenfalls willkommen. Herr Cabanis unterscheidet daher vorläufig *Poecila cincta* (Bodd.) aus Nordeuropa und *Poecila oblecta* aus Sibirien. Mit letzterer verhalte es sich jedenfalls ähnlich wie mit *Sitta caesia*, *europaea* und *uralensis*, und sei ein Auseinanderhalten bei unserer derzeitigen unvollkommenen Kenntniss jedenfalls erspriesslicher, wenn auch weniger bequem, um nicht zu sagen weniger „geistreich“.

Herr D'Alton macht, mit Bezug auf das in der letzten Sitzung beregte Thema des Vogelschutzes, die Mittheilung von einer der hiesigen Vossischen Zeitung entnommenen Notiz und giebt letztere als für den Vogelschutz von durchgreifender Wichtigkeit zu Protokoll. Die Notiz lautet wörtlich: „Florenz, 18. April. (Tr. Ztg.) Eine neue österreichisch-italienische Commission tritt in den nächsten Tagen hier zusammen. Beide Regierungen haben nämlich beschlossen, sich wegen Erlassung eines Gesetzes zum Schutze der für die Agricultur nützlichen Vögel, und namentlich auch der Singvögel, zu verständigen, da, wenn die Sache in Italien und den an Italien grenzenden österreichischen Provinzen in der bisherigen Art und Weise fortgeht, eine vollständige Vernichtung dieser nützlichen und angenehmen Thiere bevorsteht. Von Seiten Oesterreichs wurde der Director des k. k. Naturalien-Cabinets Ritter v. Frauenfeld, welcher gestern Abend bereits hier eingetroffen ist, von Seite Italiens der Professor der Naturgeschichte Cavaliere Targiani-Tarfetti mit der Leitung dieser Unterhandlungen betraut, welche in den nächsten Tagen beginnen werden.“

Der Vorsitzende legt hierauf die neuesten Lieferungen (50. bis 63.) des Prachtwerkes der Grafen Turati: Naturgeschichte der in der Lombardei nistenden Vögel, zur Ansicht vor und be-